



Protokollauszug

aus der
40. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
vom 17.10.2012

öffentlich

Top 3.1 Sachstand Jahresabschlüsse - insbesondere Treuhandvermögen

Frau Gruß informiert an Hand einer Präsentation über die Jahresabschlussarbeiten und insbesondere über die Aufarbeitung und Auswirkungen des Treuhandvermögens.

Herr Dr. Wegewitz fragt nach der Bedeutung des aktivierungsrelevanten Vermögens für die Landeshauptstadt Potsdam und ob das „Sanierungsvermögen“ gleich veräußerbares Vermögen darstellt, dies also als Puffer für spätere Investition dienen kann.

Frau Gruß (Servicebereich Finanzen und Berichtswesen) bejaht diesen „Vermögenspuffer“, jedoch fällt darunter auch Infrastrukturvermögen, welches nicht veräußerbar ist.

Herr Exner (Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service) betont, dass das bilanzierte Vermögen nicht gleichzusetzen ist mit dem veräußerbaren Vermögen und gibt zur Kenntnis, dass es sich bei diesem wirtschaftlichen Eigentum um ca. 500 Mio. € aufzuarbeitendes Vermögen handelt.

Herr Stab möchte wissen, ob die Planung, den Jahresabschluss 2011 im Juni 2013 fertigzustellen, realistisch ist und ob dabei auch alle Maßnahmen abgehandelt werden können.

Frau Gruß informiert über die straffe aber realistische Planung und Vorgehensweise und dass dabei nichts „unangefasst“ bleibt, da dann letztmalig die Eröffnungsbilanz korrigiert werden darf.

Herr Stab möchte wissen, was es mit dem Vertragsregister auf sich hat und für wen dieses bestimmt sei.

Frau Gruß erläutert den Aufbau und die Erfassung aller Verträge und die daraus resultierende Risiken und Fristen bzw. finanziellen Verpflichtungen und dass diese Abbildung nur der Verwaltung dient.